

Juwel Grafenwerth – Multitalent und Treffpunkt der Generationen

Sie gehört zu Bad Honnef wie Adenauer und der Karneval. Es ist zweifelsohne ein ganz besonderes Fleckchen Natur. Seit je her ist die Insel Grafenwerth Treffpunkt für alle Generationen – ein Ort, um den uns viele Menschen beneiden und mit dem wohl jeder ganz eigene Erinnerungen verbindet.

Doch auch **die Insel** ist in die Jahre gekommen. Das Juwel im Rhein muss dringend aufpoliert werden. Hierfür hat Bad Honnef mehr als 2 Mio. Euro Fördermittel von Land und Bund erhalten. Diese werden in den kommenden Jahren für die naturnahe Umgestaltung verwendet. Rund um das Inselcafé entstehen Spielplätze, Sportflächen und neue Wege. Auch die Promenade und die Eingangssituation an den Brücken werden zeitgemäß aufgewertet. Dabei lassen wir auch die Barrierefreiheit nicht außer Acht. Ziel ist es, die Insel wieder zu dem lebendigen Treffpunkt für Familien und all jene zu machen, die einfach gerne an diesem besonderen Ort inmitten des Flusses entspannen.

Für das Stadtmarketing und den Tourismus in Bad Honnef ist die Insel auch als Kulturstandort sehr wichtig. Das wollen wir zu einer neuen Qualität führen, zu noch mehr Lebendigkeit für unsere Stadt. Einen Vorgeschmack auf internationalem Niveau gibt das - schon jetzt ausverkaufte - Konzert von Joan Baez am 6. Juli auf der Insel. Zu Beethovens 250. Geburtstag in 2020 wird u.a. das Beethoven Orchester Bonn auf der Insel die Pastorale aufführen. Etliche Konzerte und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr werden zahlreiche Gäste von nah und fern nach Bad Honnef locken. Dort – zwischen Rhein und Siebengebirgspanorama – erwartet sie nicht nur die Insel, sondern auch unsere schöne Stadt mit ihrem ganz besonderen Charme.



Marius Nisslmüller, Vorsitzender Stadtjugendring Bad Honnef e.V.

„Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume. Die Schaffung neuer Spielplätze auf der Insel ist daher ein gutes Signal für die Interessen der jungen Menschen in Bad Honnef.“

Udo Schäfer, Geschäftsführer der Tourismus + Congress GmbH, Bonn

„Das attraktive Programm im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 auf der Insel Grafenwerth erweitert die touristische Relevanz des Romantischen Rheins ideal.“



Kurhaus – der Ort der Lebensfreude in Bad Honnef

Karnevalsfeiern, Bälle, Konzerte, Hochzeiten oder Aalkönigfest ... wer hat sie nicht, die Erinnerung an unvergessliche Abende im Kursaal?

Das denkmalgeschützte Kurhaus ist ein regional einzigartiger Ort. Saal und Kurhaus sind in die Jahre gekommen. An den Wänden bröckelt der Putz, die Dachkonstruktion und die technische Ausstattung müssen erneuert werden. Umfassende Untersuchungen haben die Grundlagen dafür geschaffen, um bis zum Frühjahr 2020 die komplette Sanierung durchzuführen. Das Kurhaus soll auch weiterhin das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens in Bad Honnef bleiben – als ein besonderer Ort für Vereine und deren Veranstaltungen. Der professionelle Betrieb durch das neue Hotel Maxx by Steigenberger wird neue Gäste und Events anlocken und uns allen neue und unvergessliche Momente bescheren.

Damit es 2020 wieder heißt: „Vorhang auf und Bühne frei!“

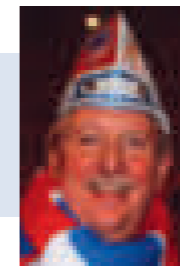


Torsten Schreiber, 1. Vorsitzender Kulturring Bad Honnef e.V.

„Der Kursaal ist ein Kleinod und ein Juwel für die ganze Region. Seine historische Innenausstattung im Jugendstil-Dekor sucht seinesgleichen. Die Größe ist wie gemacht für Kammermusik mit renommierten Musikerinnen und Musikern von internationaler Reputation, aber auch für andere Sparten. Bad Honnef kann sich glücklich schätzen, eine solche gute Stube zu haben.“

Jörg Pütz, Präsident der KG Halt Pol

„Als Honnefer Jung‘ gehört das Kurhaus für mich von Kindesbeinen an immer zu den ganz besonderen Gebäuden meiner geliebten Vaterstadt. Ich freu‘ mich wenn es nach der Sanierung wieder im vollen Glanz erstrahlt.“



Jetzt zum städtischen Newsletter anmelden

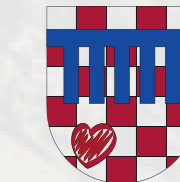


Stadt Bad Honnef
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

buergemeister@bad-honnef.de
Weitere Informationen auf der städtischen Webseite:
www.bad-honnef.de

Newsletter – Sonderausgabe zum Haushalt 2019
Fokus Investitionen -
Bad Honnef in Ordnung bringen

LEBENSFREUDE
VERBÜRGT
BAD HONNEF



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir sind raus aus dem Zwang der Haushaltssicherung. Es fließen endlich wieder Fördergelder in die Stadt. Seit 2017 ist der städtische Haushalt im Plus. Rat und Verwaltung haben dafür richtungweisende und auch unpopuläre Entscheidungen getroffen, schließlich kann die Stadt nicht jedes Projekt gleichzeitig angehen. Das Ergebnis aber spricht für sich. Jetzt können wir in die umfassende Sanierung von Schulen, Sportstätten und städtischen Gebäuden wieder investieren.

Handeln verbunden mit Information und Transparenz waren meine Versprechen zum Amtsantritt.

In dieser zweiten Bürgerinformation wollen wir Ihnen deswegen eine Auswahl unserer Investitionen näher bringen. Dazu gehören so bedeutsame Schwerpunkt-Projekte wie das Kurhaus, das Lehrschwimmbecken in Aegidienberg oder auch die Aufwertung der Insel. Noch nicht vollständig eingeplant sind die Mittel für das Rathaus, das Stadion oder das Siebengebirgsgymnasium. Dafür müssen zusätzliche Gelder im nächsten Haushalt bereitgestellt werden.

Ein offenes Wort zum Thema „Straßenbau“:

Sie alle kennen die zahlreichen Schlaglöcher in den Straßen, Geh- und Radwegen. Gleichzeitig steigen die Kosten für das Flickendeckeln Jahr für Jahr. Es ist ganz offensichtlich, dass zahlreiche **Straßen** saniert werden müssen. Jahrelang wurde nur eingeschränkt in den Werterhalt investiert. Die Stadt musste teilweise Maßnahmen zurückstellen, weil sie ihren finanziellen Anteil nicht leisten konnte. Das löst aber immer größere Schäden und häufigere

Reparaturmaßnahmen aus. Diese fatale Spirale wird bei einer rechtzeitigen Sanierung vermieden.

Uns ist dabei bewusst, dass dies für Sie teilweise erhebliche, vorübergehende Belastungen bedeutet. Insbesondere löst die Umlage eines Teils der Kosten auf die Anwohner regelmäßig heftige Reaktionen aus. Damit konfrontiert wollen einige dann sogar lieber auf die Sanierung „ihrer“ (öffentlichen) Straße verzichten.

Der Landtag wird voraussichtlich im Herbst über die künftige Finanzierung des Straßenbaus beraten. Unabhängig davon ist mir besonders wichtig:

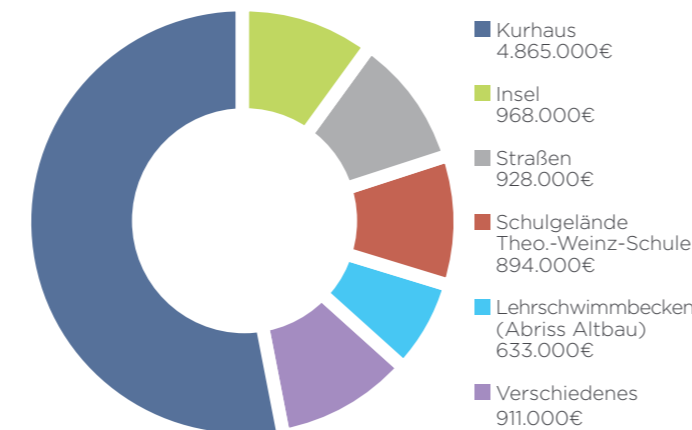
Wir – Rat, Verwaltung und Bürger – haben die Pflicht unsere Stadt in Ordnung zu halten und fit für die Zukunft zu machen. Das ist unsere Verantwortung – nicht nur für uns, sondern auch für nachfolgende Generationen!

Ihr

Otto Neuhoff



Gut investiert in 2019: fast 10 Mio. Euro für unsere Stadt!



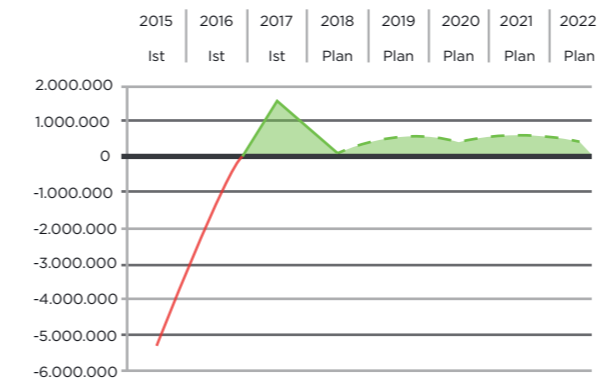
Sigrid Hofmans, Kämmerin der Stadt

„Der seit 2017 ausgeglichene Haushalt ist die Grundlage für die gestiegenen Investitionen in die Infrastruktur der Stadt. Um die Stadt Bad Honnef für die Zukunft zu rüsten, ist der eingeschlagene Kurs die notwendige Grundlage.“

Fazit:

Der größte Teil des Geldes fließt in die Sanierung des **Kurhauses**. Damit bewahrt es sich seine Einzigartigkeit in der Region (Gesamtvolumen der Sanierung: rd. 7 Mio. €). Die **Insel Grafenwerth** wird mit rd. 3 Mio. € umgestaltet, davon sind rd. 2 Mio. € Fördermittel von Land und Bund. Die Investitionen in unser **Straßennetz** liegt in diesem Jahr ebenso bei rd. 1 Mio. €. Und an der **Grundschule Aegidienberg** werden der Schulhof umgestaltet, die umliegenden Parkplätze mit der Buswendeschleife verbessert sowie das Begegnungshaus gebaut – mit einem Gesamtvolumen von 500.000 €, davon 300.000 € Landesförderung. Der Abriss der alten Turnhalle und des **Lehrschwimmbeckens** schafft Platz für Neues.

Jahresdefizit/-überschuss



Lehrschwimmbecken Aegidienberg – viel mehr als nur ein Swimming Pool

Nicht wenige Bad Honnefer haben hier Schwimmen gelernt. Das **Lehrschwimmbecken** Aegidienberg war stets ein wichtiges Element für die sportliche Entwicklung unserer Grundschüler. Mehrere Schulen haben das Bad genutzt und auch zahlreiche Sportvereine dort gerne trainiert.

Nun hat ein aktuelles Gutachten ergeben, dass die Sanierung weder technisch möglich noch wirtschaftlich sinnvoll ist. Das Bad musste sogar kurz vor Weihnachten 2018 endgültig geschlossen werden. Daher hat der Rat in seiner Haushaltsdebatte den Beschluss gefasst, so zügig wie möglich die Planungen für einen Neubau in Aegidienberg aufzunehmen.

Das neue Bad bietet zukünftig noch mehr **Vorteile**:

- + wettkampftaugliche 25 m Bahnen
- + 50% mehr Wasserfläche, also sind mehr Nutzer pro Kurs möglich
- + mehr „Rundherum“ (z.B. Nebenräume, Behinderten-Dusche etc.)

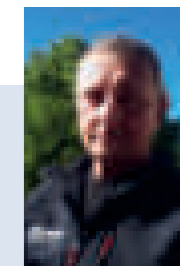
Nach dem Abriss des alten Bades, starten 2020 die Bauarbeiten für den Neubau. Wenn alles klappt, werden unsere Grundschüler 2021 wieder ins Wasser springen können.



Mirko Lorenz, 1. Vorsitzender der Sportfreunde Aegidienberg

„Bad Honnef stemmt sich gegen den Trend! Seit 2002 schließt fast jeden Monat ein Bad in NRW. Investoren bauen Freizeitbäder statt Sportstätten; das bringt mehr Geld ein, aber keinem Kind das Schwimmen bei.“

Uli Medenbach, DLRG, Leiter der Ortsgruppe Bad Honnef



„Viele Gemeinden machen ihre finanziellen Schwierigkeiten gerne an kommunalen Bädern fest. Wir möchten unserer Stadt zu der mutigen Entscheidung beglückwünschen, das marode Lehrschwimmbecken durch einen Neubau mit 25 m-Bahnen zu ersetzen. Das ist ganz sicher eine Bereicherung für unsere Stadt und ermöglicht es, die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung weiter auszubauen.“

